

Der Sabbat als Vollendung der Schöpfung

„Also wurden vollendet der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer. Und Gott vollendete am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebenten Tage von all seinem Werke, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm hat Gott geruht von all seinem Werke, das er geschaffen und vollbracht hat.“ (1.Mose 2, 1-3)

Gott segnete den siebenten Tag (Segen ist der Gegensatz von Fluch; Segen ist eine göttliche Gabe und hat Auswirkungen in der sichtbaren, wie in der unsichtbaren Welt und auf dem Geschöpf ganz persönlich; Segen ist ein göttliches Heilsgut für Wohlergehen und Wachstum) Gott heiligte den siebenten Tag (Gott weihte den siebenten Tag der Vollendung seines Schöpfungsplanes, als Beginn der Menschheitsgeschichte und als Gedenktag an die Schöpfung. Dieser Tag ist den übrigen Tagen gegenüber souverän, er ist voller Bedeutung für alle himmlischen Wesen und den Menschen und er ist voller Liebe und Hoffnung, durch die Anteilnahme des Schöpfers selbst.)

Gott ruhte an dem siebenten Tag (Gott ruhte an diesem Tag vorbildlich für uns Menschen. Ruhe und Zeit ist wohl ein besonders wertvolles Gut geworden, das es zu bewahren gilt. Diese Ruhe beinhaltet aber auch, in eine geistliche Ruhe einzugehen, weil wir uns täglich mit den weltlichen Belangen auseinandersetzen müssen. Wäre dies zu allen Zeiten beachtet worden, dann wüssten nicht so viele Menschen so wenig über ihren Schöpfer und seinen Ordnungen, die uns schließlich zum Heil bzw. zur Erlösung dienen.)

Wir werden also von Gott aufgefordert, den siebenten Tag für heilige Zwecke zu reservieren, beziehungsweise ihn für die heiligen Belange abzusondern. "Gedenke des Sabbatgebotes, auf dass du ihn heilig hältst" (2.Mose 20,8). Den Sabbat heiligen bedeutet also in erster Linie, den Schöpfer in seiner Souveränität und Autorität anzuerkennen, seine Gesetze und Ordnungen verstehen zu lernen und im persönlichen Leben durch Gehorsam zu bezeugen.

Einige Christen denken, dass es doch bloß ein Tag ist, wie jeder andere auch. Aber, wenn ich auch den ganzen Mittwoch über bete und die Bibel lese und studiere, wird der Mittwoch deswegen zu einem heiligen Tag? Reicht das für Heiligung und für den Segen Gottes aus? Die Antwort ist: Nein, weil es nämlich egal ist, wie aufrichtig und begeistert ich den Mittwoch halte. Er kann nicht heilig werden, weil er von Anfang an nie heilig gewesen ist. Ich kann es als Mensch auch nicht ändern, weil Gott es in der Vergangenheit so festgelegt hat. Nur durch einen Selbstbetrug kann ich mir einen anderen Tag heiligen. Ich zeige Gott damit, dass ich nicht nach seinem Wort leben will und einen eigenwilligen Gottesdienst feiere. Durch uns oder unsere Bemühungen wird kein einziger Tag heilig.

Auch nicht der Sonntag, wenn ich ihn aus persönlichen Gründen (z.B. Die Auferstehung Jesu) für heilig erkläre.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Rüsttag	Sabbat
---------	--------	----------	----------	------------	---------	--------

Bei oben aufgezeigter Woche beachte, wie schön der Mittwoch in der Mitte der Woche steht; drei Tage vor dem Mittwoch und drei Tage danach. Und allein der Samstag wurde von Gott ausgewählt (abgesondert) und gesegnet und auf keinem anderen Tag kann diesen Segen übertragen werden, da diesen Tag die höchste Autorität im Universum gesegnet hat; Gott selbst.

Der Samstag (der Sabbat) ist ein Bundeszeichen zwischen Gott und den Menschen (siehe 2.Mose 31,12-18). Er wurde geschaffen, als noch alles ohne Sünde war und als es noch nicht notwendig war, dass Jesus am Kreuz sterben musste; Jesus musste erst zum Kreuz, als die Menschen in Sünde vielen. Der Sabbat zeigt auch nicht voraus auf die Auferstehung Jesu, sondern er weist zurück auf das Werk der Schöpfung Gottes. Gott hatte die Absicht, dass wir das Wissen über unsere Herkunft nie verlieren sollten. Wäre der Sabbat von allen Menschen beachtet worden, dann hätten die katholische Kirche, die Evolutionstheorie und der Atheismus nie eine Chance bekommen und würden heute als Irrlehre und Irrglauben keinen solch großen Schaden für das Heil der Menschen anrichten können.

Den Sabbat und die Ehe greift Luzifer, der gefallene Lichtengel, am stärksten an, denn er weiß, dass diese im Garten Eden geschaffen wurden und Bestandteile der göttlichen Ordnungen sind.